

Presse-Information zur Verleihung des Deutschen Klimapreises
der Allianz Umweltstiftung am 5. Juni 2012 in Berlin

Vorbildliches Engagement für Klimaschutz an Schulen

Rekordbeteiligung beim Wettbewerb um den Deutschen Klimapreis der
Allianz Umweltstiftung – Fünf Schulen teilen sich 50 000 Euro Preisgeld –
Termin beim Bundespräsidenten

Berlin/München – Vor gut einem Jahr proklamierte die Bundesregierung die
Energiewende. Seitdem diskutieren Politik, Wirtschaft und Verbände über die
richtigen Wege und Maßnahmen. Bei der Mehrheit der Bundesbürger scheint
das Thema Klimaschutz dagegen bisher kaum angekommen zu sein. Dem
breiten Konsens in Sachen Klimaschutz folgt nur selten konkretes Handeln.

Ganz anders sieht das in Schulen aus. Dies zeigt der in diesem Jahr bereits zum
4. Mal verliehene Deutsche Klimapreis der Allianz Umweltstiftung, „Wir waren
wieder total begeistert von den vielfältigen Aktivitäten zum Klimaschutz an
deutschen Schulen und zwar erstaunlicherweise gänzlich unabhängig vom
Schultyp“, erklärte Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung, am
Dienstag Abend bei der Preisverleihung in Berlin.

Für den Deutschen Klimapreis 2012 hatten 111 Schulen aus dem ganzen
Bundesgebiet Beiträge eingereicht und machten der Jury die Entscheidung nicht
leicht. Wie in jedem Jahr teilen fünf Schulen das stolze Preisgeld in Höhe von 50
000 Euro: die Schule zur Lernförderung in Elstertrebnitz (Sachsen), die
Stadtteilschule Walddörfer in Hamburg, die Wilhelm-Raabe-Schule in Lüneburg
(Niedersachsen), die Hauptschule Höhscheid in Solingen (Nordrhein-Westfalen)
und das Gymnasium Steinhagen (Nordrhein-Westfalen). Verbunden mit der
Einladung der Schüler und Betreuungslehrer zur Preisverleihung im Allianz

Forum am Pariser Platz ist ein Termin bei Bundespräsident Joachim Gauck im Schloss Bellevue am Mittwoch.

„Keep an Eye on Energy“

Einen besonders plakativen Slogan haben sich die Steinhagener Gymnasiasten für ihr Engagement ausgedacht, das sich nicht nur auf das Schulgebäude beschränkt: „Keep an Eye on Energy“. Unter diesem Motto werben die Steinhagener mit unterschiedlichsten Maßnahmen für den Klimaschutz. Dazu zählten neben eigener Homepage und Umweltshop auch selbst produzierte Kurzfilme und Theaterstücke. Dabei sind sie nicht nur in ihrer Schule aktiv, sondern beziehen die gesamte Gemeinde in ihre Aktionen mit ein.

Preiswürdig empfand die Jury auch die ehemalige 7. Klasse der sächsischen Schule zur Lernförderung in Elstertrebnitz, die in Eigeninitiative den Energieverbrauch ihrer Schule unter die Lupe nahm und mit ihren Lehrern Energiespar-Bedienungsanleitungen für Kopierer und Kaffeeautomaten entwickelten. Ihr bislang eindrucksvollster Erfolg war die Neuordnung des Schulfahrdienstes: Durch die Routenoptimierungen der Schüler fahren die Busse nun jährlich 17.000 km weniger!

Reduzierung des Energieverbrauchs um 33%

Ebenso beeindruckt zeigte sich die Jury des Deutschen Klimapreises der Allianz Umweltstiftung von der Wilhelm-Raabe-Schule in Lüneburg. Seit über 20 Jahren besteht die dortige Solar AG. 1993 entwickelte sie ein Energiesparkonzept für ihre Schule entwickelte, wodurch der Energieverbrauch um 33% verringert werden konnte – eine Einsparung von rund 100 Tonnen CO₂ im Jahr! Ab 1997 errichteten Lehrer und Schüler gemeinsam eine 11,5 KWp-starke Fotovoltaik-Anlage, deren Erträge zur Unterstützung einer Partnerschule in Tansania

Keine leichte Aufgabe für die Jury bei 111 Bewerbungen

„Für die Jury war es keine leichte Aufgabe, unter so vielen qualifizierten Einsendungen die fünf Siegerschulen zu ermitteln“, verriet Projektmanager Peter Wilde von der Allianz Umweltstiftung. Und damit es unter den 111 Bewerbern aus dem ganzen Bundesgebiet möglichst viele Gewinner gibt, werden zusätzlich 15 Anerkennungspreise von jeweils 1000 Euro vergeben.

„Die Preisgelder sollen Ansporn sein und zur Finanzierung neuer Klimaschutzprojekte an den Schulen verwendet werden“, betonte Stiftungsvorstand Spandau in seiner Laudatio auf die Preisträger des Deutschen Klimapreises, welcher, so Spandau, „zu den wichtigsten Aktivitäten der Stiftung zählt.“

Allianz Umweltstiftung

Die Allianz Umweltstiftung, eine der größten Umweltstiftungen in Deutschland, kann bereits auf über 20 Jahre operativen Einsatz für die Umwelt in Deutschland zurückblicken. Seit ihrer Gründung 1990 hat die Allianz Umweltstiftung etwa 60 Millionen Euro für ihre Stiftungszwecke zur Verfügung gestellt.

Berlin, 05.06.2012 – Abdruck honorarfrei

Weitere Informationen zur Presseinformation:

- > Peter Wilde, Projektmanagement Allianz Umweltstiftung:
0172 8349207
- > Alexander Herzog, IMAGO 87 Agentur für Mediengestaltung und
Öffentlichkeitsarbeit:
0160 94567 523
- > www.allianz-umweltstiftung.de